

Eillberg bei Wichlinghofen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 480)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Bach, Hecke, Baumreihe, Wegenetz, Herrenhaus (Bauwerk), Gräfte, Wald, Ackerfläche, Grünland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Dortmund

Kreis(e): Dortmund

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die bäuerliche Kulturlandschaft Eillberg bei Wichlinghofen und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Bäuerliche Kulturlandschaft geprägt durch persistente Ackerflächen und Grünland in den Bachauen und Siepen. Auf den Terrassenkanten Einzelbäume, Baumreihen und Hecken. Weitgehend überlieferte Wege und Siedlungsstruktur. Der Niederhofer Kohlenweg quert den nördlichen Bereich.

Haus Niederhofen ist ein Bodendenkmal am Stadtteil Dortmund-Wellinghofen und wurde als Herrnsitz erstmals 1242 erwähnt. Die Vorburg ist erhalten: quadratische und umgräbtete Anlage von 1747/48. Zweigeschossiger Torturm mit rundbogiger Durchfahrt. Niedrige Flügelbauten, hofseitig mit Fenstern in Werksteinrahmen. Aufgrund der topographischen Lage von Osten und Süden weit sichtbar. Wegeverbindung zwischen Haus Niederhofen und Niederhofener Holz bereits auf der Uraufnahme dargestellt.

Das Niederhofer Holz auf dem Eillberg wird seit 1840 kontinuierlich als Wald genutzt. Die Waldränder haben sich kaum verändert. Anthropogene Hohlformen in der Nähe der Straße Am Eillberg.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges, insbesondere erhaltende Nutzung der Waldbestände und des Grünlandes

- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 262, Köln u. Münster.

Ellberg bei Wichlinghofen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 480)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Bach, Hecke, Baumreihe, Wegenetz, Herrenhaus (Bauwerk), Gräfte, Wald, Ackerfläche, Grünland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2012

Koordinate WGS84: 51° 27 25,65 N: 7° 30 13,41 O / 51,45712°N: 7,50372°O

Koordinate UTM: 32.396.044,59 m: 5.701.722,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.077,30 m: 5.703.562,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ellberg bei Wichlinghofen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 480)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89655-20140406-5> (Abgerufen: 16. April 2026)

Copyright © LVR

